

## **Weiterbildungsermächtigungen der Chirurgischen Klinik des St. Elisabeth-Krankenhauses Köln-Hohenlind**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie starten Ihre klinische Karriere oder überlegen sich, ob Sie einen Teil oder ihre ganze Laufbahn an einem akademischen Lehrkrankenhaus absolvieren möchten? Für einige von Ihnen ist die Ausbildung zur Chirurgin bzw. zum Chirurgen seit langem ein Herzenswunsch. Bei anderen besteht möglicherweise eine gewisse Skepsis gegenüber diesem anspruchsvollen Fach.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen die Weiterbildungsmöglichkeiten in der Klinik für Chirurgie am St. Elisabeth Krankenhaus Köln-Hohenlind sowohl inhaltlich als auch zeitlich so beschreiben, dass Sie sich ein vollständiges Bild über die chirurgische Weiterbildung in Hohenlind machen können.

Wir freuen uns darauf, Sie näher kennen zu lernen. Auch begrüßen wir gerne Kollegen, welche in unserer Klinik hospitieren möchten.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine erfolgreiche Weiterbildung!

*Prof. Dr. med. Christian F. Krieglstein*  
*Chefarzt der Klinik für Chirurgie*

## Was erwartet Sie?

Die Klinik für Chirurgie deckt das gesamte Spektrum der Allgemeinen und Viszeralen Chirurgie ab. Das heißt hier werden Operationen vom einfachsten bis zum höchsten Schwierigkeitsgrad in großer Zahl durchgeführt. Die Spezialisierung im Bereich der Viszeralen Chirurgie führte auch zu erfolgreichen Zertifikaten:

Seit November 2007:

- Zertifiziertes Zentrum für Chirurgische Koloproktologie (DGAV)

Seit Februar 2011:

- Zertifiziertes Darmkrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)

Seit August 2014:

- Zertifiziertes Pankreaskrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)

Darüber hinaus wird das Behandlungsspektrum der Chirurgischen Klinik durch Teilgebiete der Orthopädie / Unfallchirurgie sowie der Gefäß- und Thoraxchirurgie ergänzt.

## Was bieten wir Ihnen?

Durch die Gesamtheit der Weiterbildungsmöglichkeiten - von der Basisweiterbildung Chirurgie, über die Facharztweiterbildung Viszeralchirurgie bis hin zur Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie - besteht in der Chirurgischen Klinik ein strukturiertes Weiterbildungskonzept mit der Möglichkeit einer stufengerechten Einführung in die operative Tätigkeit. Die Weiterbildung wird durch den Chefarzt und seinen Stellvertreter (Leitender Oberarzt) koordiniert. Hierbei werden sie durch in den einzelnen Fachdisziplinen spezialisierte Oberärzte unterstützt. Dieses Team steht Ihnen auch gerne beratend zur Seite.

Die Spezialisierung und Größe der Chirurgischen Klinik ermöglicht es unten beschriebene und aufeinander aufbauende Weiterbildungs-Bausteine in der Chirurgie anzubieten. Die hohe Zahl an operativ und konservativ behandelten Patienten unterstützt uns dabei, dass wir die Regel-Weiterbildungszeiten der Bausteine einhalten können.

Als Ärztin bzw. Arzt in Weiterbildung können Sie bei uns die Basisweiterbildung Chirurgie, den sogenannten "Common Trunk" durchlaufen (24 Monate). Daran anschließend bietet sich Ihnen die Möglichkeit die Facharztweiterbildung Viszeralchirurgie zu durchlaufen (48 Monate). Schließlich können Sie die Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie (36 Monate) erwerben.

## Was bieten wir Allgemeinmediziner\*innen?

Die zunehmende Spezialisierung unserer Medizin macht auch in der Allgemeinmedizin nicht halt. Angehende Allgemeinmediziner\*innen und Internisten\*innen sind für den Patienten wichtige Ansprechpartner und müssen somit mit der modernsten Technik und Entwicklung der Chirurgie und Medizin vertraut sein. In unserer Klinik offerieren wir ein breites Spektrum an Spezialsprechstunden. Dazu bietet die Teilnahme am chirurgischen Notfalldienst den jüngeren Kollegen\*innen eine Sicherheit bei der Beurteilung der chirurgischen Notfälle. Die Teilnahme am Operationsprogramm ist für die Anwärter nicht operativer Facharztqualifikationen fakultativ.

## Was erwarten wir von Ihnen?

Bei uns treffen Sie engagierte und dynamische Kolleginnen und Kollegen, die durch Eigeninitiative und kritisches Denken auffallen. Teamfähigkeit und Flexibilität halten wir für wichtige Grundsteine einer guten und produktiven Zusammenarbeit. Unsere Klinik pflegt eine Kultur der Offenheit und der Gespräche abteilungsintern und mit den anderen Fachabteilungen sowie Berufsgruppen. Auf gegenseitigen Respekt legen wir viel Wert.

## Das St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind ist ein wichtiger Standort der medizinischen Versorgung Kölns mit regionaler und überregionaler Ausstrahlung. Mit seinen 10 Kliniken und Instituten sowie 434 Betten garantiert es eine umfassende, medizinisch breit aufgestellte und qualitativ hochwertige Betreuung der Patientinnen und Patienten im ambulanten wie im stationären Bereich. Interdisziplinäre Zusammenarbeit ist hier gelebte Praxis. Das Krankenhaus ist seit März 2010 erfolgreich "proCum Cert inklusive KTQ" zertifiziert.

Am St. Elisabeth-Krankenhaus werden modernste und schonende Behandlungsmethoden eingesetzt. Zudem bietet das St. Elisabeth-Krankenhaus einige hoch spezialisierte Operationen an, weshalb Patientinnen und Patienten auch aus dem Ausland zu uns kommen. Die klinische Ausbildung von Medizinstudentinnen und -Studenten, die unter der Leitung der Medizinischen Fakultät der Universität Köln durchgeführt wird, stellt einen weiteren Schwerpunkt im St. Elisabeth-Krankenhaus dar. Nach Studienabschluss übernehmen die einzelnen Kliniken und Institute die spezifische Weiterbildung der Assistenzärztinnen und -ärzte.

Weitere Informationen zum St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind finden Sie auch auf unserer Homepage unter.

## Die Struktur der Chirurgischen Klinik Hohenlind

Die Chirurgische Klinik wird von einem Chefarzt geführt. Unterstützt wird dieser durch seinen Stellvertreter, den Leitenden Oberarzt und 5 weitere Oberärzte sowie 12 Assistenzärzte (Stellenschlüssel: 1-6-12). Die Chirurgische Klinik verfügt über 105 Betten, verteilt auf 3 Stationen und eine Intensivstation, die interdisziplinär geführt wird und die eine intensivmedizinische Maximalversorgung bietet.

Für operative Eingriffe stehen täglich drei Operationssäle und ein Ambulanz-OP zur Verfügung. Durch eine ganzheitliche und moderne Pflege ist unser Pflegepersonal ein wichtiger Partner in der Betreuung unserer Patientinnen und Patienten. Die Klinik beteiligt sich aktiv an der theoretischen und klinisch-praktischen Ausbildung der Medizinstudentinnen und -studenten sowie anderer medizinische Berufsgruppen. In der Klinik für Chirurgie sind die nachfolgend genannten Disziplinen zusammengefasst:

- Allgemeinchirurgie / Viszeralchirurgie
- Unfallchirurgie/Orthopädie
- Gefäßchirurgie
- Chirurgische Intensivmedizin (Interdisziplinär mit Anästhesie)
- Notfallmedizin als Teil der interdisziplinären Notfallambulanz

## Programmkoordination

Verantwortlich für die Auswahl der Mitarbeiter sowie die Koordination der Weiterbildung ist der Chefarzt. Er sichtet die Bewerbungen und organisiert bedarfsorientiert Vorstellungstermine für potentiell neue Mitarbeiter/Innen. Dabei werden die Kandidat/Innen jeweils von einem Team beurteilt, welches sich aus dem Chefarzt, Oberarztvertreter und Assistenzarztvertreter zusammensetzt. Nach erfolgter Anstellung ist der Leitende Oberarzt für die Einteilung der Assistent/Innen auf den Bettenstationen der Klinik und den Rotationsstellen zuständig. Der Chefarzt überwacht als Weiterbildungsbefugter die klinisch praktische und theoretische Weiterbildung entsprechend der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein. Assistenten/Innen werden zweimal pro Jahr beurteilt und entsprechende Mitarbeitergespräche regelmäßig durchgeführt und dokumentiert. Außerdem sorgt der Chefarzt dafür, dass neben dem "bed-side teaching" auch die operative Ausbildung der Assistenzärzte/innen dem Weiterbildungskatalog entspricht. Für die Koordination der Vorlesungen der Studenten im Praktischen Jahr ist der Leitende Oberarzt zuständig.

## Arbeitszeiten und Entlohnung

Die wöchentliche Arbeitszeit für die Assistenzärzte/Innen orientiert sich an den Bestimmungen des Arbeitszeitgesetzes. Überstunden werden in der Regel mit Freizeit kompensiert. Wochenend- und Nachtarbeit werden nach den Richtlinien des AVR (angelehnt an den TVÖD) entlohnt. Über Weihnachten/Neujahr wird die klinische Tätigkeit reduziert. Das Grundgehalt richtet sich nach den Richtlinien des AVR (angelehnt an den TVÖD) und ist abhängig von Alter bzw. Fach- und Berufserfahrung sowie Familienstand.

Es ist uns ein großes Anliegen ein Umfeld zu schaffen, in dem alle Mitarbeitenden nicht nur Freude an der Arbeit haben, sondern sich auch persönlich und fachlich weiterentwickeln können. Dies zeigt sich auch in unserem Leitbild, welches Sie auf der Klinik-Homepage finden: [www.hohenlind.de/krankenhaus/leitbild\\_praeambel](http://www.hohenlind.de/krankenhaus/leitbild_praeambel)

## Basisweiterbildung Chirurgie

Ziel ist es, nach der obligatorischen Weiterbildungszeit das nötige Wissen und die operativen Fertigkeiten zu besitzen, um die Basisweiterbildung Chirurgie nach der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein erfolgreich abzuschließen.

Die strukturierte Weiterbildung und die darauf basierende Einteilung der Assistenten garantiert eine gerechte Rollenverteilung mit steigender Verantwortung innerhalb der Klinik. Die Assistenten werden für Zeiträume von jeweils 6 Monaten auf den verschiedenen Stationen und in den Ambulanzen eingeteilt. Während diesen Rotationen wird ihnen eine Oberärztin oder ein Oberarzt als persönlicher Instruktor und Mentor zugeteilt. Anfangs werden Sie bei Operationen assistieren, im weiteren Verlauf Ihrer Weiterbildung können Sie dann Operationen unter Anleitung selbst durchführen. Während Ihrer Ausbildung erlernen Sie die selbständige Betreuung von Patienten im ambulanten wie im stationären Sektor. Dazu werden Sie sowohl auf einer unserer Bettenstationen als auch in der Notfallambulanz und der Intensivstation eingesetzt. Die enge Zusammenarbeit im ärztlichen Team mit erfahrenen Assistenzärzten, Fachärzten und Oberärzten erlaubt eine persönliche Betreuung sowie eine zeitnahe Bearbeitung der täglich auftauchenden Fragestellungen.

Fortbildungsveranstaltungen mit internen und externen Referenten werden regelmäßig durchgeführt. Neben der täglichen praktischen Ausbildung (bed-side teaching im Rahmen der Visiten) und der jeweils mittwochs stattfindenden teaching round mit dem Chefarzt besteht eine strukturierte Weiterbildung. Täglich findet in Kooperation mit der Radiologie eine Indikationsbesprechung mit Fall- und Röntgendemonstrationen statt. Einmal pro Woche findet dienstags eine interdisziplinäre Tumorkonferenz (Tumor Board) statt. Weiterbildungsveranstaltungen für Niedergelassene und Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung (z.B. Darmkrebsprävention) runden das Angebot ab. Ziel dieser intensiven Weiterbildung ist es, ein breites Wissen über verschiedenste chirurgische Themen zu erlangen. Dies bedingt auch die aktive Vorbereitung und Teilnahme aller Assistenzärztinnen und -ärzte an den Veranstaltungen womit sich Ihnen die Möglichkeit bietet, sich vor einem wohlgesonnenen Publikum zu präsentieren.

Als Besonderheit bieten wir für besonders engagierte Assistenten die Möglichkeit an, an externen Trainingskursen wie z.B. in Bonn, Norderstedt (ETHICON ENDOSURGERY) und Strasbourg (IRCAD) teilzunehmen. Unsere Klinik beteiligt sich an Studien zu klinischen Fragestellungen und an Programmen zur Qualitätssicherung. Klinische und theoretische Forschungsarbeiten sowie die Präsentation derer Ergebnisse an nationalen oder internationalen Meetings werden von der Klinikleitung unterstützt.

## Evaluation

Zusammen mit dem Weiterbildungsbefugten führen Sie kontinuierlich den Dokumentationsbogen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein. In diesem werden nach festgelegten Intervallen Ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in den entsprechenden Weiterbildungsinhalten dokumentiert und mit Bemerkungen versehen. Um Fortschritte Ihres chirurgischen Wissens und Ihrer operativen Fertigkeiten zu garantieren, werden Sie halbjährlich vom

Weiterbildungsbefugten Chefarzt zusammen mit Ihren Instruktoren evaluiert. Ihr Einsatz und ihre Performance in jedem Bereich der Chirurgie müssen auf jedem Level der Ausbildung als genügend beurteilt werden, um zur nächst höheren Ausbildungsstufe zugelassen zu werden. Zusätzlich werden Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre Instruktoren zu beurteilen, damit Ihre Ausbildungswünsche im Programm erfüllt werden können. Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein kann unter [www.aekno.de](http://www.aekno.de) eingesehen werden.

Zum Ende Ihrer Weiterbildungszeit werden Sie vom weiterbildungsbefugten Chefarzt und Ihren Mentoren über die Möglichkeiten der weiterführenden Ausbildung im St. Elisabeth-Krankenhaus beraten und so bei Ihrer Zukunftsplanung unterstützt.

## Tabellarisches Curriculum Basisweiterbildung Chirurgie, Chirurgische Klinik, St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind

1. Halbjahr	<p>2. Stationsarzt Allgemeine Station</p> <p>Prinzipien der perioperativen Diagnostik und Behandlung</p> <p>Erkennung, Klassifizierung, Behandlung und Nachsorge chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen</p> <p>Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen</p> <p>medikamentösen Thromboseprophylaxe</p> <p>Indikationsstellung und Überwachung physikalischer Therapiemaßnahmen</p> <p>Punktions- und Katheterisierungstechniken</p> <p>Ultraschall bei chirurg. Erkrankungen/Verletzungen</p> <p><i>1. Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen</i></p>
2. Halbjahr	<p>2. Stationsarzt Allgemeine Station</p> <p>Risikoeinschätzung, der Aufklärung und der Dokumentation</p> <p>Grundlagen der gebietsbezogenen Tumorthherapie</p> <p>Betreuung palliativmedizinisch zu versorgender Patienten</p> <p>gebietsbezogene Arzneimitteltherapie</p> <p>Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik</p> <p>Ultraschall bei chirurg. Erkrankungen/Verletzungen</p> <p><i>1. Assistenzen bei Operationen und angeleitete Operationen</i></p>
3. Halbjahr	<p>Intensivstationsarzt</p> <p>Erkennung und Behandlung von Infektionen einschließlich epidemiologischer Grundlagen, Hygienemaßnahmen</p> <p>Indikationsstellung, sachgerechte Probengewinnung und -behandlung für Laboruntersuchungen und Einordnung der Ergebnisse je nach Krankheitsbild</p> <p>Analgesierungs- und Sedierungsmaßnahmen einschl. der Behandlung akuter Schmerzzustände</p> <p>Erkennung und Behandlung akuter Notfälle einschließlich lebensrettender Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der</p>

Vitalfunktionen und Wiederbelebung einschließlich der Grundlagen  
der Beatmungstechnik und intensivmedizinischer Basismaßnahmen  
Ultraschall bei chirurg. Erkrankungen/Verletzungen  
Infusions-, Transfusions- und Blutersatztherapie, enterale und  
parenterale Ernährung einschließlich Sondentechnik

---

4. Halbjahr    Ambulanzzarzt Notfallambulanz  
Indikationsstellung zur konservativen und operativen Behandlung  
chirurgischer Erkrankungen und Verletzungen  
Wundversorgung und Behandlung, Verbandslehre, Impfprophylaxe  
Ultraschall bei chirurg. Erkrankungen/Verletzungen  
*Eingriffe aus dem Bereich der ambulanten Chirurgie einschließlich  
Lokal- und Regionalanästhesie*

---

CFKBefugnisBasisweiterbildungChirurgie.pdf (223KB)  
Befugnis Basisweiterbildung Chirurgie

## Weiterbildung Viszeralchirurgie

Ziel ist es, nach der obligatorischen Weiterbildungszeit das nötige Wissen und die operativen Fertigkeiten zu besitzen, um die Weiterbildung erfolgreich mit dem Facharztexamen abzuschließen.

Die Weiterbildung zum Facharzt Viszeralchirurgie baut auf der Basisweiterbildung Chirurgie auf. Der Nachweis der entsprechenden Qualifikation ist daher unbedingte Voraussetzung um diesen Weiterbildungsgang begehen zu können.

Entsprechend spiegelt sich der fortgeschrittene Ausbildungsstand in einem höheren Verantwortungsgrad der Weiterbildungsassistenten innerhalb der Klinik wieder. Die Rotation für Perioden von 6 Monaten in den verschiedenen Stationen und in den Spezialambulanzen wird fortgesetzt. Während diesen Rotationen wird Ihnen eine Oberärztin bzw. ein Oberarzt als persönlicher Instruktor und Mentor zugeteilt. Entsprechend Ihren Fertigkeiten werden Sie an die im Ausbildungskatalog vorgesehen operativen Eingriffe zunächst durch Assistenzen und dann durch Operieren unter Anleitung herangeführt. Ziel ist es, dass Sie die erlernten operativen Eingriffe selbstständig unter Aufsicht durchführen können. Eingriffe höheren Schwierigkeitsgrades erfolgen grundsätzlich unter der Assistenz Ihres Instructors.

Die Chirurgische Klinik verfügt über eine hervorragende Ausstattung an Ultraschallgeräten und führt ultraschallgesteuerte diagnostische und therapeutische Eingriffe in großer Zahl durch. Unsere proktologische Spezialambulanz verfügt über einen voll ausgestatteten proktologischen Arbeitsplatz mit Spezialstuhl und Möglichkeit zur Prokto-/ Rektoskopie, Endosonographie sowie Sphinktermanometrie. Aus der einmal wöchentlich abgehaltenen Proktologischen Spezialsprechstunde rekrutiert sich auch ein Teil unserer Patienten für proktologische Operationen.

Im Bereich der flexiblen Endoskopie (Koloskopie, Ösophago-Gastro-Duodenoskopie) besteht eine interne Kooperation mit unserer Klinik für Innere Medizin - Schwerpunkt Gastroenterologie - (Chefarzt Prof. Dr. med. Christoph Pohl). Die Endoskopieabteilung verfügt über 3 voll ausgestattete Eingriffsräume. Sämtliche diagnostischen und interventionellen Endoskopieverfahren sind hier etabliert.

Als onkologische Schwerpunktklinik führen wir das gesamte Spektrum der viszeralchirurgischen Operationen in hoher Zahl durch. Die enge Zusammenarbeit mit unserem Brustzentrum (Chefarzt Frau Dr. Claudia Schuhmacher), der Gynäkologie (Prof. Dr. Daniel Rein) und der Inneren Medizin – Schwerpunkt Onkologie (Prof. Dr. Christoph Pohl) erklärt die außergewöhnlich hohe Frequenz an Katheter- und Portimplantationen. Wöchentlich findet dienstags eine interdisziplinäre Tumorkonferenz (Tumor Board) statt.

Einen besonderen Schwerpunkt der Chirurgischen Klinik stellt die minimal invasive Chirurgie dar. Entsprechend gibt es zwei voll ausgestattete MIC Operationssäle. Neben den Standard MIC- Operationen (Appendix/Gallenblase/Hernie/Fundoplikatio) sind auch die MIC-Eingriffe Splenektomie, Adrenalektomie, Leberresektion (bei Metastase, Zyste und FNH), Pankreaslinksresektion und Darmresektionen etabliert. Die Chirurgische Klinik führte als erste Klinik in Deutschland die roboterunterstützte (DaVinci) transaxilläre Schilddrüsenresektion durch.

Im Bereich der bildgebenden Diagnostik verfügt die Chirurgische Klinik über einen C-Bogen, sodass intraoperative radiologische Befundkontrollen unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes regelmäßig durchgeführt werden. Die Radiologie (Chefarzt Dr. Jergas) am Hause setzt zwei MRT's und ein CT zur Diagnostik und interventionellen Therapie ein. Hier besteht eine enge Kooperation in Indikationsstellung und Durchführung. Gemeinsam führen wir Radiofrequenzablationen (RFA) von Lebertumoren in offener und interventioneller Technik durch. Täglich findet in Zusammenarbeit mit der Radiologie eine Indikationsbesprechung mit Fall- und Röntgendemonstrationen statt.

Ziel dieser intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit ist die optimale Patientenversorgung. Moderne multimodale Behandlungskonzepte werden in hoher Frequenz erfolgreich durchgeführt.

Die Chirurgische Klinik deckt damit die Weiterbildungsziele der Facharztweiterbildung zum Viszeralchirurgie komplett ab. Als Besonderheit bieten wir für besonders engagierte Assistenten die Möglichkeit auch an externen Trainingskursen wie z.B. im Tierexperimentellen Institut der Universitätsklinik Bonn, am ETHICON ENDOSURGERY Trainingszentrum in Norderstedt oder am IRCAD in Strasbourg teilzunehmen. Unsere Klinik beteiligt sich regelmäßig an Studien zu klinischen Fragestellungen und Qualitätssicherungsprogrammen. Klinische und theoretische Forschungsarbeiten sowie die Präsentation derer Ergebnisse an nationalen oder internationalen Meetings werden von der Klinikleitung unterstützt.

## Evaluation

Zusammen mit dem Weiterbildungsbefugten führen Sie kontinuierlich den Dokumentationsbogen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein. In diesem werden entsprechend der Weiterbildungsordnung regelmäßig Ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in den entsprechenden Weiterbildungsinhalten dokumentiert und mit Bemerkungen versehen. Um Fortschritte Ihres chirurgischen Wissens und Ihrer operativen Fertigkeiten zu garantieren, werden Sie halbjährlich von Ihrem weiterbildungsbefugten Chefarzt und Ihren Instruktoren evaluiert. Ihr Einsatz und Ihre Performance in jedem Bereich der Weiterbildung müssen als genügend beurteilt werden, um zur nächst höheren Ausbildungsstufe zugelassen zu werden. Zusätzlich werden Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre Instruktoren zu beurteilen. In der Summe soll so sichergestellt werden, dass Ihre Ausbildungswünsche im Programm erfüllt werden. Die Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein kann unter [www.aekno.de](http://www.aekno.de) eingesehen werden.

Zum Ende der Weiterbildungszeit werden Sie vom weiterbildungsberechtigten Chefarzt und den Instruktoren über die Möglichkeiten der weiterführenden Ausbildung am St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind beraten und so bei Ihrer Zukunftsplanung unterstützt.

## Tabellarisches Curriculum Facharztweiterbildung Viszeralchirurgie, Chirurgische Klinik, St. Elisabeth-Krankenhaus Köln- Hohenlind

1. Jahr: 1. oder 2. Stationsarzt Allgemeine Station

Vorbeugung, Erkennung, Behandlung, Nachbehandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen, Infektionen, Fehlbildungen innerer Organe insbesondere der gastroenterologischen, endokrinen und onkologischen Chirurgie der Organe und Weichteile  
Indikationsstellung zur operativen und konservativen Behandlung einschließlich der Risikoeinschätzung und prognostischen Beurteilung  
*1. Assistenzen bei Operationen höheren Schwierigkeitsgrades  
Minimal invasive und ambulante Eingriffe unter Anleitung  
Eingriffe an Schilddrüse / Nebenschilddrüse unter Anleitung*

---

2. Jahr: 1. Stationsarzt Allgemeine Station

Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren wie radiologisch und radiologisch-endoskopischen Verfahren oder endosonographischen Untersuchungen Gastrointestinaltraktes  
Instrumentelle und funktionelle Untersuchungsmethoden einschließlich Ultraschalluntersuchungen und Endoskopie, Proktologische Sprechstunde  
Ösophagoskopie / Gastroskopie / Koloskopie  
*1. Assistenzen bei Operationen höheren Schwierigkeitsgrades  
Minimal invasive und ambulante Eingriffe unter Anleitung  
Proktologische Eingriffe  
Eingriffe an Dünndarm / Dickdarm / Rektum unter Anleitung*

---

3. Jahr: 1. Stationsarzt Allgemeine Station

Endoskopische, laparoskopische und minimal-invasive Operationsverfahren  
Erhebung intraoperativer radiologischer Befundkontrollen unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes  
*1. Assistenzen bei Operationen höheren Schwierigkeitsgrades  
Minimal invasive und ambulante Eingriffe unter Anleitung  
Eingriffe an Magen / Leber / Nebenniere / Milz unter Anleitung*

---

4. Jahr: 1. Stationsarzt Allgemeine Station

Interdisziplinäre Indikationsstellung zu gastroenterologischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren

---

*1. Assistenzen bei Operationen höheren Schwierigkeitsgrades  
Minimal invasive und ambulante Eingriffe unter Anleitung  
Eingriffe an Pankreas / Ösophagus unter Anleitung*

---

Befugnis der Ärztekammer Nordrhein "Facharztweiterbildung Viszeralchirurgie"

Befugnis Weiterbildung für Viszeralchirurgie 2021

## Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie

### Basisweiterbildung Chirurgie (Common Trunk)

Im Rahmen der Basisweiterbildung (Common Trunk) durchläuft der Assistenzarzt eine strukturierte halbjährige Weiterbildung, wie sie ausführlich dem obengenannten Block "Basisweiterbildung Chirurgie" zu entnehmen ist. Speziell orthopädisch/unfallchirurgische Neigungen können hier bereits durch spezielle Sprechstundentätigkeiten und klinisch unfallchirurgisch/orthopädische Tätigkeiten fundiert werden. Wir halten jedoch gerade auch vor dem Hintergrund der späteren Spezialisierung in Richtung Orthopädie und Unfallchirurgie eine allgemeinchirurgische Basisausbildung für sinnvoll, so dass hier die bereits oben genannten Stationen durch den Assistenzarzt durchlaufen werden.

### Weiterbildung Orthopädie und Unfallchirurgie

In der speziellen Weiterbildung zum Orthopäden und Unfallchirurgen lernt der Assistenzarzt nach der obligatorischen Weiterbildungszeit (Common Trunk) das nötige Wissen und die operativen Fähigkeiten, um die Weiterbildung erfolgreich mit dem Facharztexamen abzuschließen. Die Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie baut auf der Weiterbildung Chirurgie auf. Der Nachweis der entsprechenden Qualifikationen ist daher unbedingt Voraussetzung für den Weiterbildungsgang. Entsprechend spiegelt sich der fortgeschrittene Ausbildungsstand (ab dem 3. Facharztjahr) in der höheren Verantwortung für die Orthopädie und Unfallchirurgie innerhalb der Klinik wieder. Die Rotation für Perioden von 6 Monaten über die verschiedenen Stationen und die Spezialambulanzen wird fortgesetzt. Während dieser Zeit wird dem Assistenzarzt ein persönlicher unfallchirurgisch/orthopädischer Mentor und Instruktor zur Seite gesetzt. Entsprechend Ihrer Fertigkeiten werden Sie an die im Ausbildungskatalog vorgesehenen operativen Eingriffe zunächst durch Assistenzen und später durch eigene Operationen herangeführt. Ziel ist es, die erlernten operativen Eingriffe selbstständig zunächst unter Aufsicht und später jedoch auch zunehmend eigenständig durchführen zu können.

Das St. Elisabethkrankenhaus verfügt über eine hervorragende Ausstattung an Ultraschallgeräten, Röntengeräten, Bildwandlern, auch zur 3D-Rekonstruktion sowie zwei MRT-Geräte, die speziell in der Extremitätendiagnostik hervorragende Hilfen sind. Das genaue Spektrum des Teilbereiches Orthopädie/Unfallchirurgie im Rahmen der Chirurgischen Klinik entnehmen Sie bitte unserem Internetauftritt. Besonderer Schwerpunkt des orthopädisch/unfallchirurgischen Teilbereiches ist die Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen der oberen Extremität. Hier werden neustens auch minimal-invasive Verfahren zur Behandlung orthopädisch/unfallchirurgischer Erkrankungen eingesetzt. Die arthroskopische Therapie nahezu aller großen Gelenke ist Standard.

Dem Ziel der optimalen Patientenversorgung Rechnung tragend, findet eine enge Zusammenarbeit der Behandlung orthopädisch/unfallchirurgischer Krankheitsbilder mit den niedergelassenen Kollegen statt. Dies mündet in der Tatsache, dass 1 Jahr der Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie im Orthoteam Köln durchgeführt werden können. Zusammen mit dem Orthoteam Köln bietet die Chirurgische Klinik Köln mit seinem Chefarzt sowie seinem Chefarztvertreter als Ausbilder für Orthopädie und Unfallchirurgie die volle Weiterbildung zum Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie an.

Prof. Dr. med. T. Koslowsky  
Chirurg/Unfallchirurg  
FA für Orthopädie und Unfallchirurgie

## Weiterbildung Proktologie

Das St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind ist ein katholisches Krankenhaus mit einer langen und traditionsreichen Geschichte. Es ist im Oktober 1932 in Betrieb gegangen als Ausbildungs-Krankenhaus in Trägerschaft der Caritas. Heute ist es ein modernes, leistungsfähiges und im Handeln kirchlich geprägtes Krankenhaus. Um die Güte des hauseigenen Qualitätsmanagements zu dokumentieren, hat sich das Krankenhaus im März 2010 von unabhängiger Seite nach "proCum Cert inklusive KTQ" zertifizieren lassen. Das St. Elisabeth -Krankenhaus ist ein Haus der Regel- und Schwerpunktversorgung mit insgesamt 439 Betten in 8 Kliniken: Chirurgie, Urologie, Gynäkologie, Innere Medizin, Radiologie, Augenheilkunde, Hals-Nasen-Ohren und Senologie.

Im Krankenhaus werden jährlich ca. 21.000 Patienten stationär behandelt.

Die Chirurgische Klinik unter der Leitung von Prof. Dr. med. Christian Krieglstein hat 105 Betten zur Patientenversorgung zur Verfügung, verteilt auf 3 Stationen und eine interdisziplinäre Intensivstation. Es stehen für die Chirurgie immer 3 OP - Säle zur Verfügung. Weiterhin besteht angegliedert an die Notaufnahme die Ambulanz- OP, in der auch kleinere proktologische Eingriffe durchgeführt werden.

Als erste Klinik in Köln wurde im November 2007 die Chirurgie des St. Elisabeth-Krankenhauses Köln-Hohenlind als „Kompetenz- und Referenzzentrum für chirurgische Koloproktologie“ zertifiziert durch die Deutsche Gesellschaft für Koloproktologie. Dieser Erfolg konnte 2011 bestätigt werden. 2015 erfolgte die Zertifizierung als "Kompetenzzentrum für Chirurgische Koloproktologie".

Zum aktuellen Zeitpunkt ist das Krankenhaus ein nach OnkoZert zertifiziertes Darm- und Pankreaskrebszentrum. Da ein Schwerpunkt der Klinik auch in der Behandlung von bösartigen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes liegt, erfolgte 2011 die Zertifizierung nach OnkoZert. Die Anforderungen der „Deutschen Krebsgesellschaft“ erfüllt das Krankenhaus mit seinem Behandlungspartner nun bereits im vierten Jahr in Folge. Eine Re-Zertifizierung ist im April 2016 geplant.

Das "Pankreaszentrum Hohenlind" wurde erstmals im August 2014 von der Deutschen Krebsgesellschaft erfolgreich geprüft und ausgezeichnet.

Die Abteilung besteht aus einem Chefarzt, 6 Oberärzten und 12 Assistenzärzten. Prof. Dr. med. Krieglstein ist Facharzt für Allgemein Chirurgie, Facharzt für Viszeralchirurgie und besitzt die Zusatzbezeichnung spezielle Viszeralchirurgie und Proktologie. Die Oberärztin Frau Dr. med. Herz-Kelle ist Fachärztin für Allgemein Chirurgie mit Zusatzbezeichnung Proktologie seit 2007. Seit dem 17.3.2016 ist sie zudem Fachärztin für Viszeralchirurgie. Sie ist hauptverantwortlich für die Behandlung der proktologischen Erkrankungen in unserer Klinik. Frau Dr. Herz- Kelle übernimmt auch in großem Maße die Weiterbildung der Assistenzärzte für die Zusatz-Weiterbildung Proktologie.

Weiterhin arbeiten als Oberärzte in der chirurgischen Abteilung PD Dr. med. Koslowsky (Facharzt für Allgemein Chirurgie, Schwerpunkt Viszeralchirurgie, spez. Viszeralchirurgie), D. Mittmann (Facharzt für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie, Zusatzbezeichnung spezielle Viszeralchirurgie), Dr. med. Scheller

(Facharzt für Allgemein Chirurgie und Viszeralchirurgie) und Dr. med. Nußbaumer und Dr. med. Lill (beide Fachärzte für Allgemein- und Gefäßchirurgie). Dr. Wilhelm (Facharzt für Viszeral- und Allgemein Chirurgie, Schwerpunkt spezielle Viszeralchirurgie und Proktologie) ist mit einer 20 % - Stelle integriert. Er operiert in der Klinik 1 Tag pro Woche und betreibt hauptberuflich erfolgreich eine proktologische Praxis. Er besitzt die Berechtigung zur Zusatzweiterbildung Proktologie.

Unter den 12 Assistenzärzten arbeiten aktuell 4 Fachärzte für Viszeralchirurgie und 1 Facharzt Allgemeinmedizin.

Die Betreuung der proktologischen Patienten erfolgt über die proktologische Sprechstunde jeden Dienstag von 9 bis 14 Uhr (Terminsprechstunde). Im Behandlungs- und Untersuchungsraum bestehen die Möglichkeiten der Rekto- und Proktoskopie, Endosonographie sowie kleinerer Eingriffe und Interventione (z.B. Hämorrhoidenligatur und -sklerosierung). Sphinktermanometrien können ebenfalls durchgeführt werden.

Über die Indikationsprechstunden (Mo-Do 10-11:30 Uhr, freie Sprechstunde) erfolgen ebenfalls Untersuchungen der Patienten und die Koordination weiterer Untersuchungen. Hier liegt ein Schwerpunkt in der Versorgung von Tumorpatienten. Auch die Nachsorge erfolgt über diese Sprechstunden. Des Weiteren werden Patienten auch in der Sprechstunde von Prof. Dr. Krieglstein (Mo und Do, 15-16 Uhr nach Terminvereinbarung) vorgestellt.

Patienten werden zudem jederzeit notfallmäßig über die Notaufnahme behandelt. Operationssäle, Ambulanz - OP und proktologischer Untersuchungsraum stehen jederzeit zur Verfügung.

Die enge Zusammenarbeit im Bereich der Proktologie erfolgt mit den Abteilungen Gynäkologie, Urologie, Radiologie und Innere Medizin. Sie erfolgt über fachübergreifende Sprechstunden und Konsultationen. Auch gemeinsame Operationen gehören zum Spektrum.

Die Abteilung für Urologie unter Leitung von PD Dr. Waldner hat einen Schwerpunkt in der Inkontinenzchirurgie. Auch die Abteilung für Gynäkologie, Leitung Prof. Dr. Rein, legt einen Schwerpunkt auf die Behandlung von Blasenschwäche und Beckenbodenverstärkung sowie Endometriose. Komplizierte Fälle werden im Beckenbodenboard besprochen und geplant.

Eine sehr enge Zusammenarbeit erfolgt mit der Gastroenterologie, Leitung Prof. Dr. med. Pohl. Hier stehen zur Verfügung: Endosonographie des Gastrointestinaltraktes mit Radial- und Sektorscannern einschließlich Punktion, Sonographie des Abdomes (auch Kontrastmittelverstärkt), 4 Video-Endoskopieplätze für Gastro- und Koloskopie (1291 Koloskopien in 2015), inklusive Interventionen (Bougierung, Stentplatzierung, OTSC Clip Versorgung, Endo-Spong Therapie) sowie Möglichkeiten der notfallmäßigen Blutstillung (Unterspritzung, Argonplasmakoagulation, Gummiband-Ligatur). Für die Diagnostik steht auch die Kapselendoskopie zur Verfügung.

Über das MVZ Gastroenterologie und Onkologie, Leitung Frau Dr. J. Benz und Herr Dr. S. Weber, erfolgt die Nachsorge von Tumorpatienten.

In der Diagnostik besteht eine weitere Zusammenarbeit mit der Abteilung für Radiologie. Die Abteilung ist ausgestattet mit digitalen Röntgengeräten, Spiral-Computertomographie (CT) und Ganzkörper-Kernspintomographie (1,5 Tesla MRT). Dies ermöglicht die Durchführung von zeitnahen MR-Defäkographien, konventionellen Defäkographien, Bestimmung von Colotransitzeiten. Auch die komplette Staginguntersuchungen bei Carcinompatienten ist zeitnah gewährleistet. Ein zweites neues CT ist in Planung.

Im einmal wöchentlich stattfindenden Tumorboard erfolgt die interdisziplinäre Behandlungsstrategie der Tumorpatienten. Anwesend sind auch Strahlentherapeuten, Pathologen und die Fachabteilungen des Hauses.

Kooperationsverträge liegen mit der Neurologischen Praxis Dr. Nelles sowie dem Strahleninstitut CDT (Turiner Straße 2, Dr. Jamitzki) vor. Die Neurologische Praxis hat ihre Behandlungsräume auf dem Klinikgelände. Auch durch die Senologie besteht kontinuierlicher Austausch mit den Strahlentherapeuten, die jederzeit zur Verfügung stehen. Es bestehen auch die Möglichkeiten der intraoperativen Bestrahlung.

Die Weiterbildung in der Chirurgischen Klinik ist seit Jahren bestens etabliert und wird bereits für die Basisweiterbildung Chirurgie, Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie und Orthopädie/Unfallchirurgie durchgeführt.

Durch den leitenden Oberarzt erfolgt die Koordination der halbjährlichen Rotation auf den Stationen sowie Ambulanz und Intensivstation. Weiterhin erfolgt eine jährliche Rotation in den Sprechstunden. Dadurch wird eine strukturierte Ausbildung im ambulanten und stationären Bereich ermöglicht. In der einjährigen Zusatz-Weiterbildung Proktologie werden die Kenntnisse zur Diagnostik, Therapie und Nachsorge proktologischer Erkrankungen vermittelt. Die Patienten werden während des stationären Aufenthaltes auf der Station betreut und ebenso in der proktologischen Sprechstunde.

Während der Ausbildung wird eine Oberärztin, bzw. ein Oberarzt als Mentor den Assistenten zugeteilt. Entsprechend der Fertigkeiten werden durch den Mentor und dem leitenden Oberarzt die im Ausbildungskatalog vorgesehenen Eingriffe zunächst durch Assistenzen und dann als Operateur unter Anleitung durchgeführt.

Es werden Patienten mit folgenden Erkrankungen behandelt:

- Fissuren
- Hämorrhoidalleiden
- Analfisteln und Analabszessen
- Sinus pilonidalis
- anorektalen Geschlechtskrankheiten
- Analvenenthrombosen
- Marisken
- Acne inversa
- Analkarzinom oder Colon-/Rektumkarzinom, einschließlich Staging, ggf. Operation und Nachsorge
- Beckenbodenschwäche oder Inkontinenz
- Rektumprolaps und Defäkationsstörungen (ODS)

Die Zahlen der Erkrankungen und durchgeführten Therapien finden sie auch in den Unterlagen im Anhang verzeichnet.

Prof. Dr. Christian Krieglstein ist ebenfalls im Besitz der beantragten Weiterbildungsbezeichnung Proktologie und wird als Vertreter benannt.

Weiterbildungsbefugnis Proktologie

## Weiterbildung Spezielle Unfallchirurgie

Im Bereich "Spezielle Unfallchirurgie" besteht eine Weiterbildungszeit von 2,5 Jahren.

Weitere Informationen folgen in Kürze.

## Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie

Ziel ist es, nach der obligatorischen Weiterbildungszeit das nötige Wissen und die operativen Fertigkeiten zu besitzen, um die Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie erfolgreich mit Prüfung bei der Ärztekammer Nordrhein abzuschließen.

Die Zusatzweiterbildung Spezielle Viszeralchirurgie baut auf der Facharztweiterbildung Viszeralchirurgie auf. Der Nachweis der entsprechenden Qualifikation ist daher unbedingte Voraussetzung um diese Zusatzweiterbildung starten zu können.

Entsprechend dem nunmehr fortgeschrittenen Ausbildungsstand trägt der Assistent die - an der Weiterbildung gemessen - höchste Verantwortung. Die halbjährlichen Rotationen in den verschiedenen Stationen und in den Spezialambulanzen werden fortgesetzt. Auch wird Ihnen während jeder dieser Rotationen erneut eine Oberärztin bzw. ein Oberarzt als persönlicher Instruktor und Mentor zugeteilt. Orientiert an Ihren Fertigkeiten werden Sie an die im Zusatzweiterbildungskatalog vorgeschriebenen operativen Eingriffe zunächst durch Assistenzen und dann durch Operieren unter Anleitung herangeführt. Ziel ist es jetzt, dass Sie die bereits erlernten operativen Eingriffe komplett selbstständig durchführen können. Neue Eingriffe und Eingriffe höheren Schwierigkeitsgrades erfolgen dagegen grundsätzlich unter der Assistenz Ihres Instructors.

Die Chirurgische Klinik verfügt über eine hervorragende Ausstattung an Ultraschallgeräten und führt ultraschallgesteuerte diagnostische und therapeutische Eingriffe in großer Zahl durch. Durch interne und externe Ausbildung werden Sie in diese Gerätschaften und Techniken so eingewiesen, dass sie diese selbstständig beherrschen. Unsere proktologische Spezialambulanz verfügt über einen voll ausgestatteten proktologischen Arbeitsplatz mit Spezialstuhl und Möglichkeit zur Prokto-/ Rektoskopie, Endosonographie sowie Sphinktermanometrie. Aus der einmal wöchentlich abgehaltenen Proktologischen Spezialsprechstunde rekrutiert sich auch ein Teil unserer Patienten für proktologische Operationen. Hier werden Sie aktiv an den Sprechstunden teilnehmen und nach Erreichen der notwendigen Expertise auch selbst Sprechstunden unter Aufsicht abhalten.

Im Bereich der flexiblen Endoskopie (Koloskopie, Ösophago-Gastro-Duodenoskopie) besteht durch eine enge Kooperation mit unserer Klinik für Innere Medizin - Schwerpunkt Gastroenterologie - (Chefarzt Prof. Dr. med. Christoph Pohl) die Möglichkeit auch schwierigere endoskopische Verfahren, wie zum Beispiel das ENDOSPONGE Verfahren oder den Einsatz von OTS Clips zur Behandlung von Darmfisteln im Rahmen einer Anastomoeninsuffizienz zu erlernen. Die Endoskopieabteilung verfügt über 3 voll ausgestattete Eingriffsräume. Hier sind auch die diagnostischen und interventionellen Endoskopieverfahren mit höherem Schwierigkeitsgrad etabliert.

Als onkologische Schwerpunktklinik führen wir auch viszeralchirurgische Operationen mit höherem Schwierigkeitsgrad in großer Zahl durch. Die enge Zusammenarbeit mit der Gynäkologie (Prof. Dr. Daniel Rein) erklärt die außergewöhnlich hohe Frequenz von Multiviszeralen Resektionen. Wöchentlich findet dienstags eine interdisziplinäre Tumorkonferenz (Tumor Board) statt, bei der auch die Klinik für Gynäkologie Fälle

mit erwarteter viszeralchirurgischer Unterstützung (Konsiliar-Operationen) besprochen werden.

Die Tatsache, dass die minimal invasive Chirurgie traditionell einen besonderen Schwerpunkt der Chirurgischen Klinik darstellt bringt mit sich, dass auch minimal invasive Eingriffe mit höherem Schwierigkeitsgrad erlernt werden können. Hierzu zählen Eingriffe bei Thoraxmagen, die Splenektomie, Adrenalektomie, Leberresektion, Pankreaslinksresektion und tiefe Rektumresektion.

Im Bereich der bildgebenden Diagnostik verfügt die Chirurgische Klinik über mehrere mobile C-Bögen, so dass intraoperative radiologische Befundkontrollen unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes regelmäßig durchgeführt werden. Die Radiologie (Chefarzt Dr. Jergas) am Hause setzt zwei MRT`s und ein CT zur Diagnostik und interventionellen Therapie ein. Hier besteht eine enge Kooperation in Indikationsstellung, Durchführung und Befundinterpretation über tägliche Röntgenkonferenzen. Gemeinsam führen wir Radiofrequenzablationen (RFA) von Lebertumoren in offener und interventioneller Technik durch.

Ziel dieser intensiven interdisziplinären Zusammenarbeit ist die erfolgreiche Erarbeitung optimaler Behandlungskonzepte. Diese sind häufig multimodal und werden in unserer Klinik mit hoher Frequenz erfolgreich durchgeführt. Durch Kooperation mit dem CDT Strahleninstitut Köln sind sämtliche durch Leitlinien empfohlene neoadjuvante Behandlungskonzepte der Viszeralmedizin etabliert.

Die Chirurgische Klinik deckt damit die Weiterbildungsziele der Zusatzweiterbildung spezielle Viszeralchirurgie komplett ab. Als Besonderheit bieten wir für besonders engagierte Assistenten die Möglichkeit auch an externen Trainingskursen wie z.B. im Tierexperimentellen Institut der Universitätsklinik Bonn, am ETHICON ENDOSURGERY Trainingszentrum in Norderstedt oder am IRCAD in Strasbourg teilzunehmen. Unsere Klinik beteiligt sich regelmäßig an Studien zu klinischen Fragestellungen und Qualitätssicherungsprogrammen. Klinische und theoretische Forschungsarbeiten sowie die Präsentation der Ergebnisse an nationalen oder internationalen Meetings werden von der Klinikleitung unterstützt.

## Evaluation

Zusammen mit dem Weiterbildungsbefugten führen Sie kontinuierlich den Dokumentationsbogen der Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein. In diesem werden entsprechend der Weiterbildungsordnung regelmäßig Ihre Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten in den entsprechenden Weiterbildungsinhalten dokumentiert und mit Bemerkungen versehen. Um Fortschritte Ihres chirurgischen Wissens und Ihrer operativen Fertigkeiten zu garantieren, werden Sie halbjährlich von Ihrem weiterbildungsbefugten Chefarzt und Ihren Instruktoren evaluiert. Ihr Einsatz und Ihre Performance in jedem Bereich der Weiterbildung müssen als genügend beurteilt werden, um zur nächsthöheren Ausbildungsstufe zugelassen zu werden. Zusätzlich werden Sie auch die Möglichkeit haben, Ihre Instruktoren zu beurteilen. In der Summe soll so sichergestellt werden, dass Ihre Ausbildungswünsche im Programm erfüllt werden. Die aktuelle Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Nordrhein kann unter [www.aekno.de](http://www.aekno.de) eingesehen werden.

Begleitend sowie zum Ende Ihrer Weiterbildungszeit werden Sie vom weiterbildungsberechtigten Chefarzt und den Instruktoren über Ihre Möglichkeiten der Berufsausübung am St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind oder an externer Stelle beraten. Wir hoffen, dass wir Sie so bei Ihrer individuellen Zukunftsplanung optimal unterstützen können.

## Tabellarisches Curriculum Facharztweiterbildung Viszeralchirurgie, Chirurgische Klinik, St. Elisabeth-Krankenhaus Köln-Hohenlind

### 1. Jahr: 1. Stationsarzt Allgemeine Station

Mitwirkung bei QM, Fehler- und Risikomanagement  
Indikationssprechstunde unter Aufsicht  
Mitwirkung bei interdisziplinären interventionellen Verfahren wie radiologisch und radiologisch-endoskopischen Verfahren oder endosonographischen Untersuchungen Gastrointestinaltraktes  
Instrumentelle und funktionelle Untersuchungsmethoden einschließlich Ultraschalluntersuchungen und Endoskopie,  
Spezialsprechstunden wie z.B. Proktologische Sprechstunde  
Ösophagoskopie/Gastroskopie/Koloskopie /Endosonographie  
Endosponge Verfahren, OTS Clip Verfahren  
*1. Assistenzen bei Operationen höheren Schwierigkeitsgrades  
Minimal invasive und ambulante Eingriffe selbstständig  
Proktologische Eingriffe unter Anleitung  
Eingriffe an Dünndarm / Dickdarm / Rektum unter Aufsicht*

---

### 2. Jahr: 1. Stationsarzt Allgemeine Station

Mitwirkung in der Ethikkommission und der Palliativmedizin  
Indikationssprechstunde selbstständig  
Komplexe endoskopische, laparoskopische und minimal-invasive Operationsverfahren  
Erhebung intraoperativer radiologischer Befundkontrollen unter Berücksichtigung des Strahlenschutzes  
*Operationen höheren Schwierigkeitsgrades unter Anleitung  
Minimal invasive, proktologische und ambulante Eingriffe selbstständig  
Eingriffe an Magen / Leber / Nebenniere / Milz unter Aufsicht*

---

### 3. Jahr: 1. Stationsarzt Allgemeine Station

Mitwirkung beim OP- und Stationsmanagement  
Indikationssprechstunde selbstständig  
Interdisziplinäre Indikationsstellung zu gastroenterologischen, strahlentherapeutischen und nuklearmedizinischen Behandlungsverfahren inklusive neoadjuvanten Verfahren und

---

Verfahren mit intraoperativer Bestrahlung  
*Operationen höheren Schwierigkeitsgrades unter Anleitung*  
*Minimal invasive, proktologische und ambulante Eingriffe*  
*selbstständig*  
*Eingriffe an Pankreas und Ösophagus unter Anleitung*

---

CFKBefugnisWeiterbildungFacharztViszeralchirurgie.pdf (220KB)  
Befugnis der Ärztekammer Nordrhein "Facharztweiterbildung Viszeralchirurgie"

## Weiterbildungsordnung und Logbücher

Hier finden Sie weiterführende Links zur Weiterbildungsordnung und den Logbüchern der Ärztekammer Nordrhein:

**Weiterbildungsordnung:**

[www.aekno.de/downloads/aekno/wbo-paket.pdf](http://www.aekno.de/downloads/aekno/wbo-paket.pdf)

**Logbuch "Viszeralchirurgie":**

[www.aekno.de/downloads/aekno/log-07-8-viszeralchirurgie-2012.pdf](http://www.aekno.de/downloads/aekno/log-07-8-viszeralchirurgie-2012.pdf)

**Logbuch "Allgemeinchirurgie":**

[www.aekno.de/downloads/aekno/log-07-1-allgemeinchirurgie-2012.pdf](http://www.aekno.de/downloads/aekno/log-07-1-allgemeinchirurgie-2012.pdf)